



Newsletter 4-2025

Hallo zusammen,

es ist wieder soweit.

Das Jahr 2025 liegt in den letzten Zügen, bei mildem Wetter und spannender, unsicherer geopolitischer Lageentwicklung – aber auch mit wichtigen Entscheidungen und Entwicklungen in unserer Veteranenkameradschaft – nun: **e.V.**

Der letzte Newsletter des Jahres mit folgendem Inhalt:

Top 1: Vereinsgründung

Nach der letzten Mitgliederversammlung am 21.10.25 wurde dann die überarbeitete Satzung beim AG Paderborn zum Eintrag in das Vereinsregister eingereicht und mit Schreiben des AG vom 10.12.25 an unseren Notar bestätigt. Am 15.10.25 wurde beim FA Warburg dann der Antrag auf Feststellung und Bestätigung der Gemeinnützlichkeit eingereicht. An dieser Stelle stellt sich der Vorstand mit der Vereinssatzung vor.



Der Vorstand (v.l.): Peter Conze (Medien & Kommunikation), Werner Dürdorth (1. Beisitzer), Hartwig Zahler (1. Vorsitzender), Michael Behre (Schatzmeister), Holger Sprick (2. Vorsitzender)

S a t z u n g

§ 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen **Veteranenkameradschaft Warburger Land**. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 34414 Warburg.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit des Vereins

- (1) Der Verein mit Sitz in Warburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige

Die Satzung bitten wir zur Kenntnis zu nehmen, denn das ist Teil des Antrages zur Mitgliedschaft, den wir dem Newsletter (siehe folgenden [Link zur Satzung](#)) zum herunterladen bereitstellen.

Anträge bitten wir dann ab Beginn des neuen Jahres zu stellen und uns per E-Mail oder Post zukommen zu lassen.



Dieses Treffen Ende November war gleichzeitig unsere alljährliche Teamzusammenkunft mit einem deftigen Grünkohlessen zum Jahresabschluss.

Vielleicht ist es Anreiz, euch, die ihr zwar Newsletter-Abonnenten aber noch keine Mitglieder seid, dazu zu animieren, jetzt die Gelegenheit zu nutzen, entweder selbst oder Interessierte dazu zu motivieren, Mitglied zu werden.

Der **Jahresbeitrag für Mitglieder von nur 15 € pro Jahr** wurde bewusst niedrig gehalten, um jedem die Möglichkeit einer Mitgliedschaft zu bieten. – Wir freuen uns auf jeden, der sich der Sache verbunden fühlt.

Den Link zum [Mitgliedsantrag finden Sie hier](#) bzw. ganz unten im Newsletter.





Top 2: Aktivitäten/Maßnahmen 2026

Mit dem neuen Jahr werden wir dann mit aktiver Vereinswerbung und Imagepflege sowie der Vorbereitung von Spendenaktionen beginnen.

01.2026: Vorstandsteilnahme am Neujahrsempfang des ABC Abwehrregiments 7, Höxter mit sicherheitspolitischem Vortrag durch Generalleutnant Gerald Funke, Befehlshaber Unterstützungskommando der BW zum Thema „Verteidigung als gesamtstaatliche Aufgabe“.

03.2026: In Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., (GSP) Bonn findet in der Aula des Gymnasiums Marianum in Warburg eine sicherheitspolitische Veranstaltung zum Thema“ Bedrohung und Schutz der Demokratie und ihrer Werte in Europa“. Gastreferent: Christoph von Maschall, Chefredakteur der Berliner Zeitung.

04.2026: Gründung und Übernahme der Sektion Warburg/Höxter der GSP durch unseren Verein.

Aktionen zum Tag der Bundeswehr / Veteranentag 2026

Der **Tag der BW** wird 2026 an 10 Standorten der Republik am **Samstag, 06.06.2026** durchgeführt, u.a. auch in Höxter.

Der **Veteranentag (VT)** ist am **Montag, 15.06.2026**.

Da wir bereits am Veteranentag 2025 mit dem Landrat und der Stadt Höxter vereinbart hatten, unser Programm für den VT 2026 in Höxter zu absolvieren, liegt nun nahe und steht fest, dass wir unser VT-Programm in den Ablauf der Tages der BW am 06.06.2026 integrieren werden.

Die erste Konferenz dazu findet am **Mittwoch, 21.01.2026** beim ABC-Abwehrregiment 7 statt.

Neben Infostand und Werbeaktion werden unsere Wanderausstellung „Der kalte Krieg in Ostwestfalen“ und eine hochkarätig besetzte, sicherheitspolitische Talkshow Schwerpunkt sein. Thema: „Die Herstellung einer Verteidigungs-/Kriegsbereitschaft der BW, unter Einbeziehung gesamtgesellschaftlicher Aspekte“ Teilnehmer aus Politik, Bundeswehr, Zivilschutz, Rüstungswirtschaft und Presse werden dazu eingeladen. Genaueres dazu dann im nächsten Newsletter. Der hiesige Reservistenmusikzug, mit Hptm a.D. Stefan Florsch, wird ebenfalls mit von der Partie sein.

Weitere Informationsbesuche

Wir werden uns nächstes Jahr Gedanken dazu machen, um die früheren Informationsbesuche wieder aufleben zu lassen. Hier werden wir unsere Planung nicht allein auf Truppenbesuche beschränken.

Top 3: Persönliches / Ehemalige

Nur wenige Nachrichten zu dieser Rubrik.

Der Kreis der Ehemaligen wird naturgemäß kleiner und weniger aktiv. Somit nehmen auch die Kommunikation, besonders die Feedbacks ab, wenn auch die „Abnehmer“ des Newsletters langsam, aber doch ständig wachsend. Das bedeutet die notwendige Regeneration.

Es ist unser Vereinsbestreben, unsere Ziele, die im Kern dem Wesen des ehemaligen des Radarführungsverbandes am Standort Borgentreich entspringen, wachzuhalten und in die aktuelle Entwicklung der Bundeswehr in der Region einfließen zu lassen und mit zu prägen. Eine enge Kooperation mit den aktiven Truppenteilen in Höxter und Auenhausen wie den Reservistenkameradschaften sind dabei von großer Bedeutung. Heißt: im Sinne der aktuellen verteidigungspolitischen „Marschrichtung“ sind Darstellung und Präsenz der Bundeswehr und ihrer Bedeutung in der Gesellschaft unser oberstes Gebot.

Unser Kamerad **OTL a.D. „GUA“ Gehle**, Schützenoberst der Bad Driburger Schützengilde, hat seine kommunalpolitischen Ämter als stellv. Bürgermeister und Stadtrat in Bad Driburg mit Ende der letzten Legislaturperiode niedergelegt; nun ist zu hoffen, dass er uns mit seiner Expertise unterstützen wird.

Kamerad **Stfw a.D. Werner Dürdoth**, einer der letzten, die im alten Verband wie, bis vor knapp zwei Jahren, im abgesetzten technischen Zug in Auenhausen Dienst tat, ist weiterhin 1. stellv. Landrat und Ortsbürgermeister von Borgentreich - und uns als Beisitzer in unserem Vorstand, mit seiner langen kommunalpolitischen Erfahrung eine große Hilfe; wie auch Peter Conze als absoluter Medienexperte unverzichtbar ist. Danke für Eure so langjährige selbstlose Unterstützung.

Betrüblich ist leider die Tatsache, dass es unserem langjährigen „Steko“ **Rüdiger Mätschke** gesundheitlich sehr schlecht geht und er schon lange in der Klinik liegt. Von dieser Stelle ihm alles erdenklich Gute!

Top 4: Sipobeitrag zum Jahreswechsel (vielleicht für ein paar stille Minuten)

Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel bewegen die Menschen alljährlich, retrospektivisch wie perspektivisch, auf besinnliche Weise, sich mit ihrer Ursehnsucht nach Frieden und Sicherheit auseinanderzusetzen - ganz individuell oder auch gesellschaftlich. Und das ist gut so und wichtig, denn

entwickeln wir daraus ja auch unsere ganz persönlichen Eindrücke, Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft.

Dazu meine ganz persönlichen Gedanken:

Grundsätzliches

Stellen wir einmal mehr fest: Die Welt ist geopolitisch weiter im Umbruch und zu diesem Zeitpunkt ist aus der Entwicklung mehr Unsicherheit als stabile Sicherheit zu vermitteln. **Angst** verbreiten war, ist und bleibt das Mittel des absoluten Machtstrebens. Es bedarf daher mehr denn je einer gesamtgesellschaftlich objektiven und ehrlichen Lageanalyse; das gilt insbesondere für den Krisenherd Gesamteuropa. Politische Visionen und Illusionen sind endgültig unzulässig und falsch. Beschränken wir uns, ohne die anderen Konflikte auf Erden zu vergessen, unseren Fokus den Krisenherd Europa, seinem Krieg und seiner geopolitischen Rolle.

Das demokratische Europa droht zum Spielball der Großmacht USA und der „Möchtegerngroßmacht“ Russland zu werden, oder schon zu sein. In der Zange zweier despotisch veranlagten Diktatoren auf neuimperialistischen Wegen und mit ebensolchen Zielen vollführt es seit geraumer Zeit einen politischen Eiertanz und ringt um eine gleichberechtigte Macht und Rolle im Kampf um Frieden und Gerechtigkeit.

Fatal dabei ist, dass all drei Mächte ihre politischen Vorstellungen und Ziele auf vollkommen unterschiedlichen Wertgrundlagen versuchen umzusetzen. Während die europäischen, demokratischen Wertvorstellungen in erster Linie auf diplomatische, politische Auseinandersetzung setzen, ist für Russland Krieg ein vorrangiges, legalisierbares Mittel zur Machtausübung und für die USA steht eine politische „Dealpolitik“ mit Bereitschaft zu militärischen Gewalt im Vordergrund. Die Machtstrukturen in Russland sind von je her vertikal, in der USA neigen sie sich mit Trump von horizontal in Richtung vertikal.

Sowohl Putin's wie Trump's Persönlichkeit und Vita spielen dabei eine ausschlaggebende Rolle. Putin, ein aus ärmlichen Verhältnissen stammender Opportunist, relativ unbedeutender KGB Offizier, Egoist, link, ohne diplomatische Erfahrung – Trump, in jungen Jahren Millionenerbe eines für die USA typischen Geschäftsmannes ohne diplomatische Bildung und politische Erfahrung, seit der Jugend bekannt als aggressiver Egoist und mit vielen Skandalen belastet – beide erkämpfen sich skrupellos und egoistisch ihre Präsidentschaft.

Derartige Machtssymptome und Ziele hat keiner der europäischen Staatschefs. Sie stellen hingegen eine demokratisch strukturierte, recht gemeinsam handelnde europäische Werteunion dar. Aus dieser grundsätzlichen Schieflage zwischen den Machzentren entstehen die aktuellen Probleme bei der Suche nach einem Frieden in Europa, und es ist geopolitisch erforderlich, dass bei zukünftigen Friedensgesprächen und -verhandlungen Europa und die Ukraine beteiligt sind.

Aktuelle Bewertung in Kurzform

- Unterschiedliche Wertesystem mit unterschiedlichen Weltanschauungen und Menschenbildern stehen sich in dieser Zeit einmal mehr feindlich gegenüber.
- Anders als im letzten Jahrhundert prägt Neuimperialismus in Russland und den USA die politischen Ziele. Allgemeine militärische Aufrüstung sind die Folge.
- Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat den Europäern die akute Gefahr und Bedrohung offensichtlich gemacht.

- Russland nennt inzwischen offiziell die Ukraine als Aggressor und sich als Schutzpatron; er war uns ist ein Meister der Geschichtsverfälschung nach seinem Interessengusto.
- Der Westen hat ihn in ihrem „heile Welt-Denken“ von Anfang an trotz deutlicher Hinweise (Rede vom Bundestag/2002/NATO Gipfel Bukarest 2008) vollkommen falsch bewertet und eingeschätzt.
- Die USA („America first“) nutzen diese Lage, ihr Europa/NATO-Engagement zu Lasten Europas neu zu gestalten.
- Der Krieg in der Ukraine ist im Osten des Landes ein Stellungskrieg geworden.
- Der geplante, erfolglose Blitzkrieg zur Unterwerfung der Ukraine misslang, seit drei Jahren führt Russland einen mörderischen Zerstörungskrieg gegen die ukrainische Zivilisation.
- Die Kriegspotentiale beider Parteien geraten an ihr Limit. Die Moral der Angegriffenen ist ungebrochen.
- Europa und die USA leisten militärische wie infrastrukturelle und moralische Hilfe, wobei die USA mehr Zurückhaltung üben, um Europa zu fordern und gleichzeitig mit Russland möglichst einen Deal mit Frieden und zu eigenem, wirtschaftlichen Vorteil erreichen zu können.
- Zitat: „Wir befinden uns Europa noch nicht im Krieg – aber auch nicht im Frieden.“, meint: Heißer Krieg in der Ukraine, subversiver und hybrider Krieg Russlands in bislang unbekanntem Ausmaß und Perfidität gegen Europa/USA zu Untergrabung/Spaltung des gegnerischen Wertesystems.
- Die russische Armee und Wirtschaft sind, bei einem russischen Bruttosozialprodukt auf dem Niveau von Italien und seit zwei Jahren bestehender Kriegswirtschaft, äußerst angespannt bis marode. Militärische Fremdkräfte, Nordkorea, afrikanische Staaten, China und Legionäre wie die Wagnergruppe sind im Einsatz. Waffenpotential veraltet. Masse reichlich, wenig Präzisionswaffen auch über Fremdlandproduktion.
- Laute und glorreiche Propaganda zeugen von „Bedrängnis“ und soll von inneren Problemen, innerer Instabilität ablenken – Unterdrückung objektiver ausländischer Medien, die inländischen wurden längst mundtot gemacht; positive Propaganda zur Festigung der Bevölkerung, mit falschen Informationen, destruktiven Lügen und historischen Unwahrheiten und laute Schuldzuweisungen an den Gegner ergänzen diesen unrealistischen Schaulauf ohne politische Substanz von Putin und seinen fast durchweg politischen KGB - Amtsträgern, Gerichtsbarkeit und Wirtschaftsbossen (Oligarchen).
- Jegliche Opposition wird seit Jahren weiterhin unterdrückt, eingesperrt oder umgebracht. Wie in den letzten 100 Jahren der Sowjetunion.
- Putins erklärte Friedensabsicht ist ein Hohn gegenüber jeder Wahrheit und Rechts-staatlichkeit. Die in Absichten für „Friedensverhandlungen“ – auch nach dem letzten EU Gipfel – werden weder nach Europas noch USA – Vorstellungen weiter nur erfolgreich geführt werden können, wenn es politisch, wirtschaftlich oder militärisch gelingt, Putin von seinen imperialistischen Machtfordernungen abzubringen oder in die militärischen Knie zu zwingen.
- Massiver und schmerzlicher Druck, innenpolitisch, wirtschaftlich und außenpolitisch sind die einzige Möglichkeit. Das würde wahrscheinlich das Ende politische Putins sein.
- Zugegeben: das ist eine diplomatische Mammutaufgabe, die an der Seite eines Trump kaum zu lösen ist.

- Hierzu bedarf es unheimliches diplomatisches, demokratisches Geschick und langen Atem und maßgebliche europäische Beteiligung.
- Die diesbezüglich dilettantische „Einzelhändler“-Pseudopolitik eines Präsidenten Trump, dazu unzuverlässig und launenhaft, opportunistisch angegangen, zerstört gesamtpolitisches Vertrauen von Partnern und unterstützt das autokratische Denken und Handeln eines Putin – doch auch hier geben die letzten Informationen hoffnungsvolle Zeichen in bezüglich Europabeteiligung und Direktverhandlungen der Kriegsparteien.
- Die Angriffe amerikanischen Trumppolitiker gegen Europa und Deutschland, indem unsere über Jahrtausende geprägten christliche Kultur und demokratisches Grundwertesystem angeprangert werden (Vance bei Sipokonferenz 25; Rubio nach letzten Friedensverhandlungen) sind unverschämte Schläge unter die europäische Gürtellinie und zeugen von total mangelnden historischen wie kulturellen Wissen und Verständnis von/für historische Fakten, geschweige denn von entsprechendem Bewusstsein – denn diese USA-Politiker von heute scheinen vergessen zu haben, dass sie genau diese Gene seit Kolumbus in sich tragen, ihre Zivilisation, Gesellschaft und Staatswesen bis heute darauf aufgebaut haben – und, da fragen wir als Europa – was haben sie daraus gemacht? Wer entfernt sich denn hier von der gemeinsamen Wertebasis, die bis Trump unverkennbar war und die ganze westliche Hemisphäre aus dem Niedergang der dem 2. Weltkrieg geprägt und kulturell wie politische stabil und verlässlich war. Die US-Regierung der Republikaner zeigt Züge eines fatalistischen Nationalbewusstseins, bei politischem Dilettantismus und einem als Gotteskriegerbewusstsein mit „Cowboy/Pokerselbstverständnis“. Das ist einer Weltmacht unwürdig, die damit Unsicherheit und Angst im Weltgeschehen verbreitet.
- Kurz noch ein Blick auf deutsche Politik seit Februar. Es war ein „sehr humpeliger“ und oft ungeschickter politischer Beginn der neuen Regierung mit vielen hoffnungsvollen Plänen und Vorhaben – die so notwendige gemeinsame Basis dafür war für die Koalition schwer zu finden – die erforderlichen Schwerpunkte bei ehrenhaften Zielen waren nicht zu erkennen. Mit wachsender außenpolitischer Stabilität kam auch die Konsolidierung im inneren voran und bis zum Jahresende wurden viele innenpolitisch Problemfelder gesetzgebend angegangen. Nach knapp acht Monaten regen sich Spuren innenpolitischer Erfolge (z.B. scheint der politische Appell, wie Maßnahmen zur Herstellung der gesamtstaatlichen Verteidigungsbereitschaft, in der Gesellschaft anzukommen, den der Personalzuwachs von Freiwilligen bei der Armee steigt spürbar). Wenn diese Impulse weiter mit Überzeugung gefördert werden, wird das unsere demokratische Stabilität im Lande stärken und die vom extremrechten und extremlinken Lager beklagten Missstände mildern oder mittelfristig beheben. Die Indikatoren dafür sind erkennbar (wie die allgemeine, auch sinkende AfD-Zustimmung) – ob das bis zu den kritischen Landtagswahlen in 2026 bereits für einen Durchbruch reicht, ist zweifelhaft.

Fazit

Der Wert unseres eigenen Gesellschaftssystems mit seinen gewachsenen, menschenwürdigen und lebensbejahenden Werten, seiner Kultur und Form ist uns bewusst und teuer. Es zu bewahren sind Ziel, Freude, Überzeugung und Verantwortung mit Pflichten zugleich. Es hat uns 80 Jahre ein einmaliger Prozess in der Geschichte Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlergehen beschert.

Unsere historische Erfahrung mit Diktaturen lehrt uns deren schnelle Vergänglichkeit, weil sie unserem Menschenbild nicht entsprechen. Diese historische, demokratische Lebenserfahrung gilt es in unsere vor allem junge Gesellschaftsgeneration zu implantieren – durch Vorbild und Bildung.

Die aktuelle Lage zeigt deutliche Parallelen zur Geschichte des kommunistischen Systems und seiner Ideologie zur Friedensschaffung durch eine Revolution zur Diktatur des Proletariats. Es zerbrach nach unendlich viel Menschleid und Menschenverachtung, weil es von innen marodierte und von außen im Zaum gehalten wurde (Kalter Krieg). – Wir haben es durch unseren Beruf tagtäglich miterlebt. – Dennoch, es gibt hoffnungsvolle Entwicklungen und Indizien.

Anbei noch zwei Bestseller-Buchempfehlungen (Spiegel), die mich in meinen Gedanken nicht nur bestätigt haben. Sehr lesenswert:

Marcus Bensmann /
CORRECTIV

**Niemand
kann sagen,
er hätte es nicht
gewusst**

**Die ungeheuerlichen
Pläne der AfD**

Galiani
Berlin

KATJA GLOGER
GEORG MASCOLO

DAS VERSAGEN

SPIEGEL
Bestseller



»Wir wollten es nicht sehen.«

WOLFGANG SCHÄUBLE

**Eine investigative Geschichte
der deutschen Russlandpolitik**

ullstein

Niemand kann sagen,
er hätte es nicht gewusst
Marcus Bensmann | Correctiv
ISBN 978-3-86971-311-3

Das Versagen
Gloger / Mascolo
ISBN 978-3-550-20427-2



FROHE WEIHNACHTEN

und ein gutes neues Jahr

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen,
auch im Namen unseres Vorstandes,
ein frohes, besinnliches, hoffnungsvolles Weihnachtsfest,
Glück, Freude und Gesundheit im Neuen Jahr.

Euer

Hartrwig

Mehr Infos gibt es auf unserer Website –
oder werde doch gleich Mitglied
in der Veteranenkameradschaft Warburger Land e.V.

Besuchen Sie unsere Website.

Mitgliedsantrag

Technischer Hinweis zu unseren Newslettern:

Wir setzen ein kostenloses Newsletter-Tool ein. Das bedeutet, der Speicherplatz ist für Bildmaterial begrenzt und wir sind daher gezwungen, altes Bildmaterial vom Server zu löschen, bevor ein neuer Newsletter versendet wird. Aus dem Grund sind die Bilder in den vorhergehenden Newslettern in Ihrem E-Mailprogramm nicht mehr sichtbar.

Alle gesendeten Newsletter werden auf der Website www.desenbergkaserne.de im Newsletter-Archiv als PDF-Version abrufbar vorgehalten.

Newsletter-Archiv

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [**hier**](#) kostenlos abbestellen.

Veteranenkameradschaft Warburger Land e.V.

Hartwig Zahler

Calenberg, Dorfstraße 69

34414 Warburg

Deutschland

+49 5641 747166

info@desenbergkaserne.de